

Fachkunde zum Freimessen

Vorwort

Arbeiten in engen Räumen, Silos oder Behälter, bergen die Gefahr, dass sich Gase und Dämpfe ansammeln und somit eine latente Explosions-, Erstickungs- oder Vergiftungsgefahr darstellen. Um sicherzustellen, dass Arbeiten ohne Gefährdung des Personals durchgeführt werden können, sind diese Räume vor dem Einstieg "freizumessen". Das Messen und Freigeben solcher Bereiche, darf nur von gesondert geschultem Messpersonal durchgeführt werden. Grundlage hierfür ist der DGUV Grundsatz 313-002 sowie die DGUV Regel 113-004. Mit Hilfe dieser Schulung werden die Mitarbeiter dementsprechend geschult.

Ziel

Die Teilnehmer kennen die theoretischen und rechtlichen Grundlagen gemäß DGUV Grundsatz 313-002 bzw. DGUV Regel 113-004, Grundlagen zu Gefahrstoffen und Gasmesstechnik. Sie wählen die richtige Messtaktik inkl. Messverfahren, Messort, Messdauer/-intensität und Reihenfolge. Sie wenden das Gelernte in praktischen Übungen an (Umgang mit Geräten und Verfahren, Frischluftabgleich, Funktionskontrolle, Kalibrierung und Beispielmessung).

Zielgruppe

Führungs-, Fachkräfte und Mitarbeiter, die mit messtechnischen Aufgaben zum Schutz von Personen und Anlagen beauftragt sind und Arbeitsbereiche durch Messungen freigeben müssen (siehe berufsgenossenschaftliche Vorschriften DGUV Grundsatz 313-002 bzw. DGUV Regel 113-004).

Inhalte

- Theoretische / Rechtliche Grundlagen
- Grundlagen zu Gefahrstoffen: Wirkung und Eigenschaften der Gefahrstoffe (toxische, thermische, physikalische Eigenschaften), Arbeitsplatzgrenzwerte, explosionstechnische Kennzahlen (Explosionsgrenzen, Zündtemperaturen), Wirkung von Stickgasen und Sauerstoffmangel bzw. Sauerstoffüberschuss
- Gasmesstechnik: Messverfahren allgemein (kontinuierliche und diskontinuierliche Verfahren), Funktionsweise von: Prüfröhrchen-Mess-Systemen, tragbaren Gaswarngeräten bzw. den eingesetzten Sensortypen, Verwendung von Sonden und Ansaugschläuchen, Sichtkontrolle, Anzeigetest
- Messtaktik: Auswahl der Messverfahren, Auswahl des Messortes, Auswahl der Messdauer/Intensität, Reihenfolge der Messung, Anordnung von Gaswarngeräten für die Überwachung eines Behältereinstiegs
- Praktische Übungen: Umgang mit den Geräten/Verfahren, Frischluftabgleich, Funktionskontrolle, Kalibrierung, Beispielmessung

Voraussetzungen

Für die Beispielmessungen sollten betriebliche Geräte mitgebracht werden.

build your future

build your career

Prüfungen

Nachweis der Fachkunde durch Prüfung

Dauer

1 Tag